

Nach 150 Minuten wieder getroffen

Eishockey NLB Langenthal gewinnt die erste Partie im Playoff-Viertelfinal gegen Basel mit 6:0

VON QUENTIN SCHLAPBACH

Sechs Tore geschossen, keines bekommen. Man könnte aus Langenthaler Sicht von einem Traumstart in die Playoffs sprechen, wenn man das Spiel gegen Basel auf dem Matchblatt analysiert. Nach so einem deutlichen Heimsieg sah es aber lange Zeit nicht aus. Bis weit ins zweite Drittel hinein mussten sich die 2275 Zuschauer auf Tore gedulden. Chancen hatten beide Teams einige, die besten davon die Basler in der Person von Pascal Wittwer. Zweimal konnte der Stürmer alleine aufs Tor fahren. Aber zweimal zog er im Duell gegen SCL-Keeper Marc Eichmann den Kürzeren.

«Wir mussten da vielleicht das Glück etwas beanspruchen.»

Yves Müller, SCL-Stürmer über die Startphase der Partie

«Wir mussten da vielleicht das Glück ein bisschen beanspruchen», meinte der Langenthaler Doppeltorschütze Yves Müller zu jenen Szenen. «Aber auch ein Gegentor hätte uns nicht aus dem Konzept gebracht. Wir waren klar die bessere Mannschaft.»

Das wichtige erste Tor

Tatsächlich konnten die Basler spielerisch mit dem SCL gestern nicht mithalten. Bei den Baslern stimmte zwar der Kampfgeist und der Einsatz. Aber das reichte selbst am Anfang der Partie gegen noch unsichere Langenthaler zu keinem Kranzgewinn. In der



Langenthals Yanick Bodemann (v.l.), Marco Gruber und Thomas Dommen haben nach dem idealen Auftakt allen Grund zur Zuversicht für die Playoffs. MARCEL BIERI

36. Minute war es für den Gastgeber endlich soweit. Basel-Verteidiger Hans Pienitz fiel im dümmsten Moment aufs Eis. Bodemann konnte die Scheibe erben, zog aufs Tor und bediente den mitgelaufenen Gruber mit einem präzisen Zuspiel. Dieser erlöste die Langenthaler von der bis zu diesem Zeitpunkt 150-minütigen Torlosigkeit. «Man hinterfragt sich manchmal schon, wenn man so lange kein Tor mehr geschossen hat. Aber wir wuss-

ten immer, dass wir es können», so Müller. Nur gerade dreieinhalb Minuten nach dem 1:0 doppelte Yves Müller nach, «das erste Tor war sicher wichtig für unser Selbstvertrauen, in so einer Serie ist es immer wichtig, als erster in Führung zu gehen.»

Der Gegner ist unter Druck

So richtig in Torlaune kamen die SCL-Cracks im Schlussdrittel. Der lange Zeit verletzte Alex Chatelain

schoss in der 43. Minute das erste Tor seit seiner Rückkehr aufs Eis. Eine fünfminütige Strafe gegen Chirjaev bestrafte die Langenthaler dann sogar gleich mit mehreren Treffern. Müller und Guyay mit zwei Knallern von der blauen Linie, sowie Campbell mit einem Ablenker waren im Powerplay erfolgreich. «Der Druck ist nun auf der Seite von Basel», sagt Müller im Hinblick auf die morgige zweite Playoff-Partie.

Den Sieg aus den Händen gegeben

Eishockey NLB Bis nach Spielhälfte überzeugte der EHC Olten zum Playoff-Auftakt in Visp mit einer starken Teamleistung und verwertete seine Chancen. Eine Bereicherung war Rückkehrer Marty Sertich, auch Dan DaSilva oder Diego Schwarzenbach gelang vieles. Zeit für ein erstes Playoff-Abtasten war gestern nicht lange geblieben. Der Grund: frühe Strafen, welche die Gäste bereits nach 55 Sekunden dezimierten. Doch die Ausschlüsse blieben ohne negative Folge für die Oltnen, die kurze Zeit später doch in Rückstand gerieten. Michael Tobler liess einen Schuss Wiedmers nach vorne abprallen, was Füglistler zum ersten Treffer der Serie nach 366 Sekunden nutzte. Es war dann die gut harmonisierende Linie um Topscorer Sertich, die das Spiel 400 Sekunden später ausglich. Schwarzenbach verwertete das Kurzspiel vor dem Torkreis zum Ausgleich.

Die Oltnen Überlegenheit gipfelte im 1:2 sechs Sekunden vor der ersten Pause. Dan DaSilva zog drei Gegenspieler auf sich, um dann, mit dem Rücken zu Philipp Wüst, seinen Sturmpartner genial freizuspielen. Alleine vor Visp-Hüter Schoder liess sich Wüst die Chance zur erstmaligen EHCO-Führung nicht entgehen. Dann erhöhte Visp den Druck mit einem dritten Mann beim Forechecking und kam so zu guten Möglichkeiten. Doch die Walliser vermochten sie nicht zu nutzen. Die letzte Überzeugung fehlte in ihrem Offensivspiel, was auch damit zu tun hatte, dass die Gästedefensive einen ganz guten Auftritt hinlegte. Der EHCO durfte dennoch froh sein, mit der Eintore-Führung in den dritten Abschnitt steigen zu können. Halten konnten die Gäste die Reserve nur 26 Sekunden. Nach dem 3:3 flachte das Spiel ab, die unspektakuläre Defensivarbeit rückte in den Vordergrund und Visp siegte schliesslich 6:3. (MF)

Mit Umstellungen

Volleyball 1. Liga Safenwil-Kölliken verliert gegen Aesch-Pfeffingen mit 1:3.

Es war anzunehmen, dass Aesch-Pfeffingen gegen Safenwil-Kölliken mit Verstärkung aus der NLA spielen würde, um ein Abrutschen in den Barrageplatz zu verhindern. Auch der Gast reiste mit spezieller Unterstützung an. Für den abwesenden Coach Alexander Elze sprang Thomas Wicki ein. Passeuse Andrea Müller fungierte als Libero.

Der Start verlief für den VCSK holprig, vor allem wegen schwacher Serviceannahmen, was dem Gegner einen Vorsprung von 13:9 einbrachte. Nach dem zweiten Time-out tankten die Aargauerinnen aber wieder Selbstvertrauen und fanden zurück ins Spiel. Dank gut platzierten Services von Jasmin Maurer drehte der VCSK den Spieß um zu 16:13. Clevere Spielzüge führten zum Satzgewinn mit 25:23. Die Überraschung gegen die verstärkten Gastgeberin-

nen war perfekt.

Doch der VCSK konnte den Elan nicht in den zweiten Satz nehmen und lag zu Beginn mit 5:10 hinten. Aesch-Pfeffingen glänzte mit einer stabilen Verteidigung, einem sauberen Spielaufbau, wandelte fast alle Angriffe in Punkte um und reüssierte bei 25:20. Im dritten Satz waren es wieder die Gäste, die dominierten. Wieder war es Maurer, die mit ihren Services die Annahme der Pfeffingerinnen schwächte und so deren starke Angriffe verhinderte. Die Aescherrinnen lagen zeitweilig mit sieben Punkten hinten. Nach einem Pausenwechsel glichen sie aber bei 21:21 aus und jubelten bei 25:23.

Safenwil-Kölliken schien enttäuscht und lag im vierten Abschnitt bald mit 4:18 hinten. Dank motivierenden Worten des Coaches Thomas Wicki fand der VCSK aber wieder Freude am Spiel. Der Rückstand konnte zwar nicht mehr aufgeholt werden, aber der VCSK verliess die Halle dank der guten Leistung am Schluss mit gutem Gefühl. (AMÜ)

Insgesamt ist ein Preisgeld von 50000 US-Dollars zu gewinnen. Es ist das fünfte Mal, dass der Powerman Zofingen auch Gastgeber der ITU-Langdistanz-WM ist. Der diesjährige Kurs wird auf den gleichen Strecken ausgetragen wie 2011. (PD)

Handball TVD punktet auswärts wieder einmal

Nach sechs Niederlagen in Folge ging der TV Dagmersellen beim Tabellen-dritten Pratteln wieder einmal als Sieger vom Platz. Die Erstligisten setzten sich in Pratteln durch, obwohl das Heimpublikum sein Team lautstark unterstützte. Die Gäste feierten einen 28:25-Erfolg. (ZT)

Service

Eishockey Nationalliga B:
Playoffs. Viertelfinals (best of 7): Erste Runde. Lausanne (1. der Qualifikation) - GCK Lions (6.) 5:2 (1:0, 0:1, 4:1); Stand 1:0. Langenthal (2.) - Basel (5.) 6:0 (0:0, 2:0, 4:0); Stand 1:0. La Chaux-de-Fonds (3.) - Ajoie (8.) 5:3 (0:0, 4:1, 1:2); Stand 1:0. Visp (4.) - Olten (7.) 6:3 (1:2, 1:1, 4:0); Stand 1:0. - Zweite Runde morgen Dienstag.

Visp - Olten 6:3 (1:2, 1:1, 4:0)

Litterna. - 3902 Zuschauer. - SR: Rochette, Huggenberger/Rohrer. - Tore: 7. Füglistler (Wiedmer, Pasqualino) 1:0. 13. Schwarzenbach (Sertich, Pargäzli) 1:1. 20. (19:54) Wüst (DaSilva) 1:2. 27. (26:03) Forget (Wiedmer, Reber) 2:2. 28. (27:51) Della Rossa (Aeschlimann) 2:3. 41. (40:23) Reber (Forget) 3:3. 54. Zeiter (Dolana, Brunold/Ausschluss Aeschlimann) 4:3. 60. (59:06) Heldstab (ins leere Tor) 5:3. 60. (59:27) Furrer (Pasqualino, Wiedmer/ins leere Tor) 6:3. - Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Visp, 5-mal 2 Minuten gegen Olten.

Visp: Schoder; Wollgast, Heldstab; Schübach, Anthamatten; Wiedmer, Heynen; Rüegg; Viinanen, Forget, Reber; Dolana, Brunold, Triulzi; Küng, Zeiter, Furrer; Füglistler, Pasqualino, Loichat; Joss.

Olten: Tobler; Schnyder, Bloch; Meister, Pargäzli; Lüthi, Dällenbach; Blumenthal, Aeschlimann; Maurer, Marcon, Della Rossa; Schwarzenbach, Sertich, Hirt; Wüst, Krebs, DaSilva; Lorenz, Vogt, Wüthrich. Bemerkungen: Visp ohne Tremblay, Portner (beide verletzt), Mathez und Mettler (beide überzählig); Olten ohne Schild, Haldimann, Marolf, Annen, Kropf (alle verletzt), Pecker und Stapfer (beide überzählig). Forget und Schwarzenbach als beste Spieler ihres Teams ausgezeichnet. Lattenschuss: 4. Wollgast. Pfostenschuss: 28. Dällenbach. 29. Schoder hält Penalty von Sertich. Timeout: 42. Olten. Olten ab 58:58 bis 59:27 ohne Torhüter.

Langenthal - Basel 6:0 (0:0, 2:0, 4:0)

Schoren. - 2275 Zuschauer. - SR Stricker. - Tore: 36. Gruber (Bodemann) 1:0. 39. Müller (Tschannen/Ausschluss Plavsic) 2:0. 43. Chatelain (Grassi) 3:0. 47. Müller (Kelly/Ausschluss Chirjaev) 4:0. 50. Guyay (Carbis/Ausschluss Chirjaev) 5:0. 51. Campbell (Müller/Ausschluss Chirjaev) 6:0. - Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Langenthal. 7-mal 2 Minuten plus 5 Minuten Spieldauerdisziplinarstrafe (Chirjaev) gegen Basel.

Langenthal: Eichmann; Müller, Schefer; Flückiger, Guyay; Leuenberger, Steiner; Tschannen, Campbell, Kelly; Gruber, Bodemann, Carbis; Dommen, Weber, Kämpf; Mike Wolf, Chatelain, Grassi; Holenstein, Hobli.

Basel: Croce (50. Pfister); Plavsic, Schäublin; Bonnet, Scheidegger; Fäh, Gfeller; Pienitz; Gartmann, Roy, Mapletoft; Voegelé, Chirjaev, Wüthrich; Frunz, Schnyder, Scherwey; Montandon, Baur. Bemerkungen: Langenthal ohne Brägger (verletzt), Kühni, Marc Wolf (beide überzählig), Brunner (Aar-

au), Meyer, Sataric (beide Elite Biel) und Neukom (Rapperswil). Basel ohne Falett, Heinis, Marolf, Weisskopf (alle verletzt), Schwarz (krank) und Wright (überzählig).

Handball

Nationalliga A:
Suhr-Aarau - GC Amicitia Zürich 21:24
Basel - Fortitudo Gossau 27:19
Kadetten Schaffhausen - St. Otmar St. Gallen 34:30

1. Kad. Schaffhausen*	19	19	0	0	619:456	38
2. Wacker Thun*	19	13	2	4	569:492	28
3. Pfadi Winterthur*	19	12	3	4	557:493	27
4. Kriens-Luzern*	19	11	3	5	542:470	25
5. Bern Muri	19	9	1	9	501:495	19
6. RTV Basel	19	8	3	8	512:546	19
7. St. Otmar St. Gallen	19	8	2	9	543:550	18
8. Stäfa	19	9	0	10	559:567	18
9. GC Amicitia Zürich	19	8	0	11	491:536	16
10. Fortitudo Gossau +	19	5	0	14	528:580	10
11. Suhr Aarau +	19	4	2	13	444:549	10
12. Endingen +	19	0	0	19	465:596	0

Die nächsten Spiele: Morgen Dienstag: Bern Muri - Suhr Aarau (20.00 Uhr). - Mittwoch, 15. Februar: Wacker Thun - Kriens-Luzern (19.30). - Freitag, 17. Februar: Fortitudo Gossau - Endingen (19.30). St. Otmar St. Gallen - Stäfa (19.30). GC Amicitia Zürich - RTV Basel (20.00).

Suhr Aarau verliert trotz Pausenführung mit 21:24

Wenn ein Akteur in den Reihen des HSC Suhr Aarau gegen GC Amicitia den Sieg verdient gehabt hätte, es wäre Torhüter Tobias Wipf gewesen. Er erwischte einen Glanztag. Insgesamt parierte er im ersten Durchgang 13 Schüsse und entschärfte alle vier Penalties der Gäste. Dennoch reichte es im Duell des Vorletzten gegen den Viertletzten nicht für einen Sieg der Aargauer. Das lag an der miserablen Angriffsleistung des HSC Suhr Aarau. Jeder erfolgreiche Abschluss muss mühsam herausgespielt werden. Das kostet Kraft. Björn Navarin war mit sieben Toren der erfolgreichste Schütze, der Spielertrainer leistete sich aber zu viele Fehlzuspiele und -würfe. Dank der Paraden Wipfs führte der HSC Suhr Aarau schnell mit 5:1 und 9:5. Dann erzielte Amicitias Luca Spengler drei Tore in Folge. Zur Pause schmolz der Vorsprung auf 10:9. In der 37. Minute gingen die Zürcher erstmals in Führung und siegten dank einem am Ende variablen Offensivspiel mit 24:21. HSC-Coch Ach Patrik Fend meinte: «Dieses Spiel zeigte einmal mehr, dass der Abstand zur Konkurrenz nicht gross ist. Aber irgendwann müssen Punkte her, es nützt uns nichts, wenn wir nach Spielschluss immer das Resultat schönreden müssen.» (AFR)

Suhr-Aarau - GC Amicitia Zürich 21:24 (10:9)
Schachenhalle. - 449 Zuschauer. - SR: Brianza/Lämmli. - Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Suhr

Aarau, 4-mal 2 Minuten plus Rote Karte (52./Ljubanovic) gegen GC Amicitia Zürich.

Suhr-Aarau: Wipf; Pazin (2), Ekberg (3), Reichlin (2), Kaufmann (2), Sarac (1), Stalder, Navarin (7/2), Schelbert (4), Strebel.

GC Amicitia Zürich: Bringolf; Ljubanovic (1), Filip Maros, Egger (3/1), Spengler (6), Klimciauskas (4), Sidorowicz (6), Ramadani (2), Ramseier (2), Bajramovic, Fongué, Luka Maros.

1. Liga Männer, Gruppe 2:

Pratteln - Dagmersellen	25:28
Willisau TV Möhlin	24:24
Olten - SG Borba Luzern/Horw	28:27
STV Baden - Muotathal	18:21
Wohlen - Emmen	30:27
Muri - Zurzibiet/Endingen	19:19

1. Borba/Horw	17	14	1	2	497:411	29
2. Möhlin	16	11	2	3	450:380	24
3. Olten	16	11	0	5	417:411	22
4. Willisau	17	10	2	5	490:438	22
5. Pratteln NS	18	10	1	7	455:434	21
6. STV Baden	17	8	1	8	424:423	17
7. Zurzibiet/Endingen	16	7	1	8	385:412	15
8. Dagmersellen	16	6	1	9	423:431	13
9. Muotathal	16	5	1	10	396:408	11
10. Wohlen	16	5	1	10	384:429	11
11. Muri	17	4	2	11	416:447	10
12. Emmen	16	1	1	14	352:465	3

Die nächsten Spiele: Mittwoch, 15. Februar: Wohlen - Muri (19.30 Uhr). - Freitag, 17. Februar: STV Baden - Olten (20.30).

Volleyball

1. Liga Frauen, Gruppe C:

Niederlenz - SeeWy 1:3. Aesch Pfeffingen II - Safenwil-Kölliken 3:1. Luzern Nachwuchs - Ebikon 1:3. Therwil - Giubiasco 3:0. Morbio - Allschwil 0:3. - **Rangliste:** 1. Therwil 16/39. 2. Giubiasco 16/38. 3. SeeWy 16/30. 4. Ebikon 16/28. 5. Luzern Nachwuchs 16/25. 6. Safenwil-Kölliken 16/25. 7. Aesch Pfeffingen II 16/24. 8. Allschwil 16/17. 9. Niederlenz 16/14. 10. Morbio 16/0.

Aesch Pfeffingen - Safenwil-Kölliken 3:1
Mehrzweckhalle Pfeffingen. - 15 Zuschauer. - SR: Schnauer/Griener. - Sätze: 23:25 (19 Minuten), 25:20 (22), 25:23 (27), 25:14 (18). - Spieldauer: 1 Stunde 26 Minuten.
Aesch Pfeffingen: Zumsteig, Keller, Haussener, Geiger, Jarotta, Hänggi, Gysin, Wallenöfer, Gysin, Bannwart.
Safenwil-Kölliken: Senn, Kotsis, Klein, Dietiker, Bruggisser, Burger, Häuptli, Fuchs, Maurer, Leitner, Magni, Müller.
Bemerkungen: Safenwil-Kölliken ohne Trainer Alexander Elze dafür mit Thomas Wicki.

Nachrichten

Duathlon Powerman 2012 und 2013 wieder ITU-WM

Wie im Vorjahr werden in den nächsten zwei Jahren die ITU-Powerman-Duathlon-Langdistanz-WM in Zofingen durchgeführt. Die Internationale Triathlon Union (ITU) hat gestern die Verlängerung der im letzten Jahr eingegangenen Partnerschaft mit der International Powerman Association (IPA) bekannt geben. Der Powerman Zofingen findet am 1. und 2. September 2012 statt. Die Elite-Duathleten kämpfen um Gold über 10 km Laufen, 150 km Radfahren und 30 km Laufen.